

Liste von Forschungshandlungen im Meer, die nach derzeitiger Erkenntnis des BfN aus fachlicher Sicht generell unbedenklich sind (Stand 30.09.2019) ¹

Forschungshandlung	Erläuterung / Beschreibung
1. Drucksondierung	Drucksondierungen, die zu einer Veränderung von geschützten Lebensräumen am Meeresboden in geringem Umfang führen
2. Hochfrequente hydro-akustische Messverfahren	Seitensichtsonar mit einer Frequenz (center frequency) von 100 kHz und höher und Einsatz wenige Meter über dem Meeresgrund. Fächerecholot mit einer Frequenz von 200 kHz und höher ADCP mit einer Frequenz von 200 kHz und höher
3. Mittelfrequente hydro-akustische Messverfahren	Transponder und Schwinger im Frequenzbereich von ca. 10 bis 20 kHz (z. B. Sedimentlote, Netzsonden, UW-Positionierungssysteme)
4. Echolote	Echolote (bei Frequenzen über 150kHz), die zu Forschungszwecken genutzt werden
5. Bohrungen	Bohrungen bis zu einer Eindringtiefe von 6 m mit Veränderung des Meeresbodens in geringem Umfang Wasserbasierte Bohrungen mit einer Eindringtiefe über 6 m mit Veränderung des Meeresbodens in geringem Umfang und vollständiger Entsorgung des Bohrgutes an Land (Bohrklein)
6. Greiferproben	Probennahmen mit Veränderung von geschützten Lebensräumen am Meeresboden in geringem Umfang mit nur stichprobenhaften Entnahmen einzelner für den Lebensraumtyp charakteristischen bzw. geschützten Organismen
7. Wissenschaftliche Fischfanggeräte	Einsatz von Fanggeräten, die nur im geringen Umfang zur Veränderung von geschützten Lebensräumen und Biotopen am Meeresboden führen oder nur einzelne charakteristische bzw. geschützte Organismen entnehmen

¹ Diese nicht abschließende Liste zählt naturschutzfachlich unbedenkliche Tätigkeiten der wissenschaftlichen Meeresforschung auf, trifft aber keine Aussage darüber, welche Tätigkeiten den §§ 5 Abs. 5 Nr. 1-3 der Schutzgebietsverordnungen unterfallen.

Forschungshandlung	Erläuterung / Beschreibung
8. Probenahmen in der Wassersäule / Planktonnetze	Sicht -, Wasser- und Planktonproben sowie stichprobenhafte Entnahme einzelner Organismen in der Wassersäule
9. Magnetische Verfahren	Alle Arten von magnetischen Verfahren
10. Beobachtungen und passive Messverfahren	Alle Arten von schiffsgestützten, flugzeuggestützten oder tauchergestützten Beobachtungen sowie alle Arten von UW-Kameras; autonome kurzzeitig verankerte UW-Kameras; jegliche passive Messverfahren
11. Profilierende und geschleppte Messsysteme	Sensoren für Umweltparameter (z.B. CTD, Fluorometer), einschließlich gepumpter Messsysteme (z.B. FerryBox)
12. Ferngesteuerte und autonome Fahrzeuge bzw. Messsysteme	ROVs, AUVs, Glider, Floats, Drifter, Crawler und Lander
13. Verankerungen	Langzeit Messsysteme und autonome UW-Kameras mit einer Bodenfläche unterhalb 2 m ²